

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Heike Wähler  
Medienreferentin

Telefon  
(03334) 64 – 510/512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 98/17 vom 22. Mai 2017

### **Einladung zum 10. Straßenkulturfest FinE**

Dreifache Einladung für den zweiten Samstag im Juni: Am 17. Juni 2017 heißt es wieder Straßenkulturfest FinE in Eberswalde. Die Stadt lädt gemeinsam mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) zum Straßenkulturfest und zum Tag der offenen Tür der HNE ein. Gleichzeitig feiert der Landkreis Barnim im Rahmen von FinE 10 Jahre Paul-Wunderlich-Haus im Herzen von Eberswalde.

Der Startschuss zum großen Fest beginnt bekanntermaßen mit Guten Morgen Eberswalde an dem Sonnabendvormittag um 10.30 Uhr. Startpunkt ist der Marktplatz und zur Eröffnung werden Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und Hochschulpräsident Prof. Wilhelm-Günther Vahrson auf der Bühne stehen und die drei Institutionen vertreten, die in diesem Jahr den Tag gemeinsam gestalten: die Stadt Eberswalde, der Landkreis Barnim, der den Geburtstag seinen modernen Verwaltungssitzes feiert, und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung die, so ist es schon Tradition, ihren Tag der offenen Tür begeht.

Das Straßenkulturfest FinE lädt zu einer Tour durch die Stadt ein. Der Marktplatz, der Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, das Altstadtcarrière und in diesem Jahr auch die Maria-Magdalenen-Kirche sind Auftrittsorte für Künstlerinnen und Künstler. Bewegung ist erwünscht und auch erforderlich, wenn die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Angebote des Festes erleben wollen. Dabei mischen sich Darbietungen von Eberswalderinnen und Eberswaldern mit professionellen Musikern, Artisten, Schauspielern, Jongleuren. Straßenkultur in Eberswalde heißt nahe Begegnungen mit den Künstlern, keine hohe Bühne, die Distanz schafft. Überall gibt es etwas zu entdecken und die Walking Acts wie zum Beispiel die Jazzpolizei als mobile Kunstaktion verwandelt die gesamte Innenstadt in eine wandernde Bühne. Mit Neugierde und Aufmerksamkeit birgt das FinE viele Überraschungen und Anregungen für die Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

Die Tanzshow auf dem Marktplatz leitet dann die Tanznacht ein, die mit drei Tanzflächen auf dem Marktplatz, im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses und in der HNEE jeden auch nur einigermaßen Tanzwilligen in Bewegung setzt, bis um ein Uhr dann der Abschluss auf dem Marktplatz zumindest den open-air-Teil des FinE-Festes beendet. In der Hochschule hingegen geht es in der Mensa weiter bis in den Morgen.

Einer der Höhepunkte des 11. Straßenkulturfestes wird sicherlich die spektakuläre Fassadenperformance des Ensembles Grotest Maru sein. Schon 2013 haben sie mit ihrer Seilartistik das Rathaus in eine vertikale Bühne verwandelt. In diesem Jahr kommen sie mit Verstärkung der Alternative Theater Group aus Alexandria (Ägypten) und präsentieren ihr Stück Equinox: Es erzählt Geschichten von versunkenen Städten, von alten und neuen Träumen in Verbindungen zwischen Orient und Okzident. Grotest Maru (Berlin) und ATG (Alexandria, Ägypten) kombinieren die Sprache des visuellen Theaters mit arabischen Erzähltechniken und nutzen mit Seilartistik die Fassade des Rathauses als vertikale Bühne im öffentlichen Raum.

Überhaupt spielt Artistik in diesem Jahr eine große Rolle auf dem Marktplatz. Zu Gast sind auch eine Hochseilartistin und Jana Korb, die am Vertikaltuch die Geschichte von Frau Vladusch erzählen wird.

Die Straßenkulturaktionen auf dem Marktplatz der Stadt sind in diesem Jahr wie ein großes Buch voller Geschichten. Träume und Märchen. Erzählt u.a. von der Glamour Lady Clarissa Zockovic, den Synchron-Jongleuren M. Lilley & Cortes Young, von „The Greatest Thing“, dem Duo der Singer & Songwriterin Miss Walker mit dem Pantomimen Silent Rocco, von der Trapezkünstlerin Jana Korb, der Seiltänzerin Silea, der Walking Band „Die Jazzpolizei“, den Stelzenkünstlerinnen vom Trio Traumfang...

Nicht zu vergessen der Ökumenische Gottesdienst im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses: Um 11 Uhr begrüßt der Gospelchor. Eine halbe Stunde später heißt es Willkommen Zuhause - der etwas andere Stadtfestgottesdienst. Mitwirkende werden die Kirchen und die Gemeinden des ökumenischen Arbeitskreises Eberswalde sein. Beliebtester Ort für die Kinder wird sicher die Michaelisstraße. Hier wird die Sparkasse Barnim eine ganze Spielstraße aufbauen.